

Schießstand und Jugendarbeit prägten 2018

Hegering Laupheim ehrt Mitglieder auf seiner Hauptversammlung im Gasthaus „Zum Schützen“

Von Sonja Niederer

LAUPHEIM - Die Jahreshauptversammlung des Hegering Laupheim hat am vergangenen Freitag im Gasthaus „Zum Schützen“ stattgefunden. Die Jagdhornbläsergruppe des Hegerings umrahmte die Versammlung musikalisch.

Hegeringleiter Tobias Seeburger berichtete von einem sehr aktiven Jahr im Hegering Laupheim: Neben einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem die Teilnahme am Eröffnungsumzug des Kinder- und Heimatfestes in Laupheim, hob er darüber hinaus noch andere Aktivitäten aus der Jugendarbeit hervor: „Der Hegering hat sich in diesem Jahr bereits zum 20. Mal am Sommerferienprogramm Laupfrosch beteiligt“, sagte Seeburger. Außerdem sei in Mietingen eine Veranstaltung mit den Haldenkindern durchgeführt worden (die SZ berichtete). Auch das Vereinsleben sei nicht zu kurz gekommen: Die Mitglieder hätten bei einem Ausflug nach Vorarlberg sowie beim Sommerfest viel Spaß gehabt. Zudem konnte die Sanierung des Schießstandes erfolgreich abgeschlossen werden.

Einen großen Raum bei der Versammlung nahmen außerdem der aktuelle Stand zu den von Land- und Bund eingeleiteten Präventionsmaßnahmen zur afrikanischen Schweinepest sowie die in diesem Zusammenhang notwendige Einrichtung von Verwahrstellen ein.

Bläser musikalisch erfolgreich

Die Jagdhornbläsergruppe erreichte beim Landeswettbewerb 2018 in Hei-

denheim einen hervorragenden vierten Platz. Weiterhin stellt der Hegering Laupheim mit Stefan Gebhard den aktuellen Kreismeister im jagdlichen Schießen. Die von Tilman Fischer geleitete Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Die Ehrungen im Überblick

In Abwesenheit wurden bei der Jahreshauptversammlung Manfred Lochbühler und Karl Schultheiss für jeweils 25-jährige Mitgliedschaft geehrt, Walter Thanner und Armand Hammes für zehn Jahre Mitgliedschaft in der Bläsergruppe.

Darüber hinaus wurden geehrt: Philipp Gruber für seine vierjährige Arbeit als stellvertretender Hegeringleiter und Herbert Sorg für 20 Jahre Mitgliedschaft. Margot Röhl kümmert sich seit 20 Jahren um die Bewirtung auf dem Schießstand. Als Dank dafür erhielt sie einen Blumenstrauß und einen Gutschein.

Bereits 50 Jahre Mitglied im Hegering ist Manfred Zimmermann. Ebenso lange ist German Bochtler in der Jagdhornbläsergruppe aktiv. Reinhard Brusdeylins ist über 15 Jahre als Schriftführer im Hegering Laupheim tätig. Alle drei werden im Rahmen der Hauptversammlung der Kreisjägersvereinigung (KJV) Biberach geehrt. (son)



Auf dem linken Bild zeigt Marlies Grötzinger (r.) den Schülern und Lehrerin Andrea Zimmermann, wie Papier geschöpft wird. Anschließend dürfen es die Kinder selbst probieren und ihre eigenen Kunstwerke basteln.



FOTOS: TOBIAS REHM

Wenn aus Altpapier neues Papier wird

2a der Michael-von-Jung-Schule lernt, wie die Wiederverwertung von Papier funktioniert

Von Tobias Rehm

KIRCHDORF - Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Biberach engagiert sich seit Jahren in der Umweltbildung an Schulen. Dazu gibt es zahlreiche kostenlose Angebote – von einer „Müllvermeidungsshow“ mit Jo Brösele über Basteln mit Abfallmaterialien bis hin zum Papierschnöpfen.

Letzteres hat Abfallberaterin Marlies Grötzinger vor Kurzem mit den 18 Schülern der Klasse 2a der Michael-von-Jung-Schule in Kirchdorf gemacht. Einen Vormittag lang lernten die Schüler, wie Papier hergestellt wird, wo Papier gespart werden kann und wie dessen Wiederverwertung funktioniert: Aus Altpapier durften sie neues Papier selbst herstellen.

Eltern begrüßen Projekttag

Zwei bis drei Mal pro Woche ist Marlies Grötzinger im Landkreis Biberach unterwegs, um jungen Menschen die Themen Abfall, Sortierung, Ver-

meidung und Wiederverwertung näherzubringen. Vom Kindergarten bis zu weiterführenden Schulen. So nun auch an der Kirchdorfer Michael-von-Jung-Schule, wo sie auf Einladung der Lehrerin Andrea Zimmermann zu Gast war. „Die Eltern haben diesen Projekttag sehr begrüßt“, sagt

Die Deutschen sind „Weltmeister“ im Papierverbrauch.

Abfallberaterin Marlies Grötzinger

Zimmermann. Und die Kinder lauschen an diesem Vormittag gebannt, was Marlies Grötzinger alles zu erzählen hat: Dass die Deutschen „Weltmeister“ im Papierverbrauch sind, welche unterschiedlichen Papiersorten es gibt, woraus Hefte und Bücher hergestellt werden, wie wichtig Bäume für das Leben auf der Erde sind.

Nach der kurzen Einführung dür-

fen sich die Schüler selbst im Papierherstellen versuchen. Alte Zeitungen werden in Stücke und Schnipsel gerissen und in kleinen Eimern mit kochendem Wasser vermischt. „Das wird bereits ein Papierbrei“, erklärt Marlies Grötzinger, mit einem Mixstab gehe das aber noch viel schneller. So mischen die Schüler fleißig Wasser und Papierschnitzel, bis daraus ein einheitlicher Brei wird. Oder wie ein Schüler nach dem Blick in den Eimer mit den grünen Schnipseln sagt: „Spinatsuppe“.

Anschließend kommt die Masse in einen großen, mit Wasser gefüllten Behälter, aus dem die Schüler dann mit Rahmen das Papier schöpfen können. Die nasse Papiermasse im Rahmen wird mit zuvor aus Servietten ausgeschnittenen Motiven dekoriert: Luftballons,

Blumen, Tieren – begleitet von den begeisterten Ausrufen der Schüler angesichts der schönen Kunstwerke. In Zweiergruppen stellt jeder Schüler selbst sein individuell gestaltetes Papier her.

„Die Schüler machen wirklich Klasse mit“, lobt Marlies Grötzinger. Überhaupt seien Kinder für die Themen der Umweltbildung sehr offen. Grötzinger nennt exemplarisch den Müllsammeltag, der bei den Kindern erfahrungsgemäß eine große nachhaltige Wirkung habe. Doch auch der Projekttag

in der 2a der Michael-von-Jung-Schule scheint bleibenden Eindruck hinterlassen zu haben. So antwortet Benedikt auf die Frage, was er an diesem Tag gelernt habe: „Dass man altes Papier nochmal verwenden kann.“



Philippp Gruber, Herbert Sorg, German Bochtler, Margot Röhl zählen zu den Glücklichen, die Hegeringleiter Tobias Seeburger (von links) für ihre Leistungen ehrt.

TRAUERANZEIGEN

Dein Leben war ein großes Sorgen,
war Arbeit, Liebe und Verstehen,
war wie ein heller Sommermorgen –
und dann ein stilles Von-uns-Gehen.

Martina Schlecker geb. Schmid
* 25.08.1919 † 27.02.2019

In Dankbarkeit
Deine Töchter Ursula Berchtold
Inge Rohmer mit Josef
Deine Enkel und Urenkel
Dein Bruder Paul Rohmer

Rosenkranz am Mittwoch, 6. März 2019, um 18.00 Uhr
in der St. Anna Kapelle in Schwendi.
Trauergottesdienst am Donnerstag, 7. März 2019, um 14.00 Uhr
in Bußmannshausen, anschließend Beerdigung.

Nach ewigen, ehernen,
großen Gesetzen
müssen wir alle
unseres Daseins
Kreise vollenden.

Goethe

Bescheiden war dein Leben,
fleißig deine Hand,
hilfsbereit auf allen Wegen,
nun ruhe aus und schlafe sanft.

Franz Brugger
* 19.01.1929 † 02.03.2019

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Liesel
Bruno und Leona Brugger
Roswitha und Werner Eble
Margit und Hans-Peter Müller
Stefan und Eva Brugger

Deine Enkel: Sonja, Peter, Andrea, Annika, Klaus, Florian, Alisa, Tobias, Patricia und Carolin
Deine Urenkel: Lena, Samuel, Max, Levi, Marie, Sarah, Paul, Hannes, Luisa und Sebastian

Rot, im März 2019
Rosenkranz am Mittwoch, 6. März 2019, um 19.00 Uhr.
Trauergottesdienst am Donnerstag, 7. März 2019, um 14.00 Uhr in Rot,
anschließend Beerdigung.

TOTENTAFEL

Eggmannsried: Elsa Kühnbach, geb. Schuhmacher
* 23. Oktober 1924 † 27. Februar 2019
Abschiedsgebet am Freitag, den 8. März 2019 um 19.30 Uhr. Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung am Samstag, den 9. März 2019 um 10.30 Uhr jeweils in der Pfarrkirche in Eggmannsried.

Tiefenbach: Hildegard Rempp, geb. Buck * 13. Mai 1935
† 1. März 2019
Abschiedsgebet am Mittwoch, 6. März 2019 um 18.30 Uhr in der Kapelle, St. Oswald Tiefenbach. Requiem am Freitag, 8. März 2019 um 14.00 Uhr in der Kirche Mariä Himmelfahrt Seekirch, anschließend Urnenbeisetzung.

Unterschach: Georg Schütterle * 24. Oktober 1954 † 1. März 2019
Abschiedsgebet am Donnerstag, den 7. März 2019 um 19.00 Uhr, Trauerfeier am Freitag, 8. März 2019 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes in Oberschach mit anschließender auf dem Friedhof bei der Kirche.

Ein Ort der Erinnerung
Das Trauerportal der Schwäbischen Zeitung

schwäbische TRAUER
schwäbische.de/trauer

Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben
wer an mich glaubt,
wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11, 25